

## Aktionen zum Welttag des Buches Am 23. April 2010 in Kettenis



Der Welttag des Buches ist in der Grundschule Kettenis gebührend gefeiert worden. Es fanden viele interessante Aktivitäten rund ums Buch statt.

Das begann schon mit den ganz Kleinen des Kindergartens. Hier gab's den „**Lieblingsbuch-Schmöker-Tag und einen Bibliotheksbesuch**“. Jedes Kind hat sein Lieblingsbuch mitgebracht, um davon zu erzählen. Anschließend haben die Kinder gemeinsam in der Pfarrbibliothek Bücher ausgeliehen und in gemütlicher Runde gelesen.

Die Mittleren & Großen des Kindergartens und die Erstklässler verbrachten den ganzen Tag im Wald und begaben sich dort auf eine spannende „**Lese-Abenteuer-Suche**“. Am Lagerplatz wurde die Abenteuergeschichte zusammengesetzt und in gemütlicher Runde vorgelesen.

Die Kinder vom 2. bis zum 5.

Schuljahr erlebten die Aktion „**Kettenis liest ein Buch!**“. Paul Maars Roman „Der verborgene Schatz“ wurde an verschiedenen markanten Orten in Kettenis von verschiedenen Lesepatzen vorgelesen. Die Einleitung gab's bereits für alle Kinder am Donnerstagnachmittag im Saal der Schule.

Am Freitag mussten sich die altersgemischten Kleingruppen den Rest der Geschichte erwandern. Vorleseorte waren unter anderem die Kirche, das Jugendheim, der Win-

tergarten des Vereinshauses, die Schule und Schloss Weims. An jeder Station erhielten sie den Hinweis und die Wegbeschreibung zum folgenden „Lese-Ort“. Neben der spannenden Geschichte des Romans erfuhren die Kinder auch so einiges über ihr Dorf.

Die Kinder des 6. Schuljahres lasen das **Theaterstück & Musical „Prinz Owi lernt König“** von Swaantje Düsenberg und Martin Krüger-Düsenberg, welches sie im Rahmen der Aachener Schultheatertage im Ludwigforum in Aachen aufführen werden.

Die Pfarrbibliothek, die im Schulgebäude untergebracht ist, war übrigens den ganzen Tag geöffnet. Von der Schule erhielten die Eltern wertvolle Tipps, wie ihr Kind Leserratte bleibt oder wird.

*Der Projekttag hat wieder einmal bewiesen, dass es in Kettenis noch viele Leseratten gibt!*



# Geschichte

## Kneipen und Gaststätten in Kettenis Das Restaurant Jansen



Aus „Die kleinen Kneipen an unserer Straße“ (Autor: Bernhard Heeren) – veröffentlicht in „Geschichtliches Eupen“ Band 21, 1987

Seit 1979 ist das Restaurant Jansen an der Aachener Straße in Kettenis (Ecke Weimser Straße) geschlossen.

1826 gehörte das Anwesen dem Johann Ludwig Moye, der 1802 in Kettenis seinen Wohnsitz nahm. 1838 wird er als Schankwirt an der neuen Landstraße bezeichnet. Ihm folgten als Inhaber ab 1839 die Eheleute Egidius Johann Van Erck.

Die Eheleute Joseph Schaaps-Poth übernahmen ab 1850 die Gaststätte an der Hühnstraße. Hier war auch das Schützenlokal der Ketteniser St. Catharina-Bogenschützengesellschaft.

Dann folgten als Inhaber der Gaststätte der Fuhrmann Edmund Jansen und seine Frau Clara Libertz. Deren Sohn Wilhelm Jansen (geboren 1863, verstorben 1932)

heiratete die aus Raeren stammende Anna Maria Mennicken. Auch er war Fuhrunternehmer und Wirt.

An die Hausaufschrift „Restauration Wilh. Jansen“ mit schwarzen Lettern auf weißem Untergrund können sich heute noch viele Ketteniser erinnern.

Wilhelm Jansen beschäftigte in seinem Fuhrunternehmen zwei Fuhrknechte. Während 35 Jahren war er täglich mit Tuchen nach Aachen unterwegs. Auf der Heimfahrt wurden Wolle und allerlei Sachen geladen, die ihm die Kunden bestellten. Sein Arbeitstag ging häufig von 3 Uhr in der Früh bis abends 22 Uhr.

Nach dem Tod des Wilhelm Jansen (1932) führte seine Witwe die Gaststätte weiter. Ihre attraktive Tochter Maria (geboren 1904, verstorben 1981) verstand es, die Kunden immer wieder in das Lokal zurückzubringen.



Regelmäßig parkten die Wagen der wallonischen Froschfänger und viele andere Gäste vor ihrem Lokal. Erst im Alter von 42 Jahren heiratete Maria Jansen (in Kettenis wurde sie „Janses Mitz“ genannt) im Jahr 1946 den aus Hauset gebürtigen Bauarbeiter Joseph Lennertz.

Neben der Gaststätte führte sie in der Diele ein kleines Lebensmittelgeschäft, das auch noch nach dem Zweiten Weltkrieg existierte. An schönen Tagen saß man im Schutz einer Markise vor dem Haus und schaute dem pulsierenden Leben auf der Aachener Straße zu.

Im linken Teil des vor dem Gebäude sich befindenden Bürgersteigs führte eine durch eine eiserne Türe abgesicherte Treppe in den Bierkeller. Die Bedürfnisanstalt (Pissoir) war noch in primitiver Weise an der Ecke zur Weimser Straße am Hause angebaut.

Der 1927 gegründete „Verein für Rasensport Kettenis“ hatte sein Vereinslokal bei Jansen. In den dreißiger Jahren stellte er seine sportliche Tätigkeit ein.

Die Kgl. St. Sebastianus-Schützengesellschaft pflegte auch enge Beziehungen zur Gaststätte Jansen. Am 31.8.1979 schloss „Janses Mitz“ die traditionsreiche Gaststätte für immer.

Hubert Keutgens

## Kettenis aktuell

### Mehrzweckhalle, Tümpel Weims, ...

#### Neue Betreiber Cafeteria Mehrzweckhalle Kettenis

Seit dem 4. Juni wird die Cafeteria der Ketteniser Mehrzweckhalle unter dem Namen „Sportcafé Fairplay“ von den Eheleuten Desmet geführt. Wir unterhielten uns mit der neuen Wirtin Gabriele über ihre Pläne. Das Sportcafé wird täglich ab 16.00 Uhr geöffnet sein und sonntags sogar ab 07.00 Uhr morgens mit der Möglichkeit, dort ein Frühstück einzunehmen. Neben den üblichen Getränken (Bofferding-Bier à 1,50 Euro, Kaffee à 1,60 Euro, nichtalkoholische Getränke usw.) werden auch kleine Imbisse angeboten (belegte Brötchen / Croquemonsieur / Toast Hawaii / Provencetten d.h. gegrilltes Kräuterbaguette mit Käse, Schinken, Tomaten / Hamburger / Lasagne / Fritten (vor Ort zu verzehren) / Quiche lorraine / Frikadellchen / Salate im Sommer / Suppen im Winter ...), dies alles zu vernünftigen Preisen.

Die komplett neue Inneneinrichtung (neue Theke, neue Möbel, neue Tische, neuer Boden, ...) wurde durch den Architekten Manfred Kärcher geplant. Für die Jugend steht auch ein Kicker und ein Dartspiel zur Verfügung. Frau Desmet freut sich auch über andere Veranstaltungen von Totenkaffee bis Hochzeiten, Kinderkommunionen usw. Geplant sind ferner gelegentliche Themenabende wie Karaoke-Abend, spanischer Abend mit Paella, italienischer Abend usw. Kurzum, es weht ein neuer Wind im Sportcafé Fairplay.



#### Einladung 21.08.2010 Mehrzweckhalle

Am 21. August 2010 wird die renovierte Sport- und Freizeithalle am Panneshof eingeweiht. Hierzu lädt der Sportbund alle Bürgerinnen und Bürger von Kettenis herzlich ein. Von 14 bis 18 Uhr finden Aktivitäten der verschiedenen Sportvereine statt. Die Sankt Sebastianus-Schützen und die Ketteniser Drum Band werden ebenso mitwirken.

#### Tümpel auf Weims renaturiert und idyllisches Eckchen geschaffen

Freiwillige Helfer der Dorfgruppe Kettenis haben unter Anleitung von Willy Michels einen Tümpel auf Weims (im Besitz von Karl Miessen) renaturiert und ein idyllisches Eckchen geschaffen. Dabei wurden sie unterstützt von der Stadt Eupen, welche die Erdarbeiten vornahm und das Vlies sowie den Rindenmulch zur Verfügung stellte.



Auch der Ketteniser Unternehmer Patrick Goor half kostenlos mit seinem Bagger beim Ausheben des Schlamms. Die Stadt Eupen hat auch eine Sitzbank aufgestellt, so dass man in Ruhe einen schönen Blick auf das Gut Weims und den Ortsteil Nohn genießen kann. Zu erreichen ist der Tümpel über einen neuangelegten Pfad ab unterem Teil des großen Parkplatzes hinter der Ketteniser Mehrzweckhalle.

# Architektur

## Kapellen in Kettenis

### Die Rochuskapelle



Der kleine Bruchsteinbau, mit Schiefer gedeckt und Blausteinrahmungen, erhielt sein heutiges Aussehen im Jahre 1834. Johann Franz Kerres, beigeordneter Bürgermeister und Kirchenrendant in Kettenis und dessen Gemahlin Maria Elisabeth Pelzer, deren Initialen mit Jahreszahl im Schlussstein des rechteckigen Eingangs zu sehen sind, waren seine Stifter.

Die heutige Rochuskapelle steht an einem der seinerzeit bedeutendsten Knotenpunkte der Gegend. Hier stießen die von Gemehret kommende Römerstraße, der über Astenet-Bilchen nach Aachen führende Winweg und der vor dem Autobahnbau nach Baalen-Limburg gehende Weg auf die Hochstraße. Dies veranlasste wohl die Stifter, die Kapelle gerade hier zu errichten anstelle einer früheren bereits 1753 als *de capell ofte broederschappe tot kettenis* oder 1754 als *de capell op het huysken* genannten Betstätte.

Oftmals hat in früherer Zeit die Bezeichnung der Kapelle geändert. In alten Schriften wird sie als Kapelle 'Zur Teilung der Apostel' oder 'Apostelteilungskapelle' bezeichnet, in Erinnerung an die Abreise der Apostel von Palästina in alle Welt. Im Innern der Kapelle erinnert eine bemalte Holztafel mit den Halbfiguren der zwölf Apostel, einer Szene betitelt 'Die Geburt des Herrn Jesus Christus'

und einer weiteren mit der Aufschrift 'Das heilige Grab unseres Herrn Jesu Christi' an die Apostel-sendung.

Einst war hier die Apostelverehrung sehr verbreitet.

Interessant ist der auf der Rückseite angebrachte Vermerk: 'Zur Erinnerung an die Cholera, die im Jahre 1868 in dieser Gegend wütete'.

Pfarrer Heinrich Martens berichtet, dass bis 1685 die Pfarren Kettenis, Raeren, Eynatten und Walhorn in so genannten Bankprozessionen zu der Kapelle auf der Hochstraße pilgerten. Als in den Jahren 1635–37 die Pest viele Menschen unserer Gegend befiel, nahm die Verehrung des hl. Rochus immer mehr zu. Pfarrer Hout, der 1895 die Pfarrstelle in Kettenis antrat, fand eine verwahrloste Kapelle vor, ließ sie restaurieren und erbat 1899 vom Kölner Generalvikar die Erlaubnis, in der Kapelle an der

Hochstraße die Statuen des hl. Rochus und der hl. Genoveva aufstellen und segnen zu dürfen. Seit dieser Zeit spricht man nur noch von der 'Rochuskapelle'. Bis Ende der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts fand jährlich zum Feste des hl. Rochus eine Novene statt, und am darauffolgenden Sonntag zog die Prozession von der Pfarrkirche zur Hochstraße.

Im Innern der Kapelle befindet sich ein schlichter Barockaltar mit je zwei Säulen seitlich, der 1899 in Trier erworben wurde; des Weiteren ein interessanter Weihwasserstein mit Seraphkopf. Zwei ältere Gemälde, Kreuzestod und Kreuzabnahme, vermutlich aus dem 18. Jh., wurden im September 1974 aus der Kapelle entwendet. 2007 ist eine gründliche Renovierung der Kapelle und eine Neugestaltung der Umgebung durchgeführt worden.

*Quelle: Festschrift zum 350-jährigen Bestehen der Pfarre St. Katharina Kettenis,*

*Autor: Bernhard Heeren*

Seit der Renovierung ist die Kapelle in der Zeit von Anfang Mai bis Ende September samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Blumen und Kerzen für die Kapelle können jederzeit bei Familie Lautermann, Hochstraße 232 (Tel. 087/56 97 55) abgegeben werden.

Der Namenstag des Heiligen Rochus fällt auf den 16. August, aus diesem Anlass findet jährlich die Mittwoch-Abendmesse nach dem 16. August in bzw. vor der Rochuskapelle statt.

# Kurznotiert

## Kettenis aktuell

### Initiativen, Gratulation, Mitteilungen ...

#### Ketteniser Dorfzentrum Noch attraktiver

Auf Initiative der Dorfgruppe Kettenis wurde am Kriegerdenkmal mit der Herz-Jesu-Statue im Dorfzentrum die Beetanlage rundum erneuert. Dank der Unterstützung der Stadt Eupen, welche die alten übergroßen Sträucher entfernte und das Fundament des Denkmals ausbesserte sowie der Ketteniser Firma Garden Service (Hermann und Margot Radermecker), welche die schöne Bepflanzung zu ihren Lasten schenkte und ausführte, wurde der Blick auf die St. Katharina-Kirche wieder frei und der Dorfkern wurde attraktiver. Der Ketteniser Unternehmer Ernst Keutgen schenkte eine große Blumenschale, die Ursula Miessen liebevoll bepflanzte. Die Mitglieder der Dorfgruppe werden zukünftig die Pflege der Anlage übernehmen.

Das Denkmal wurde übrigens am 8. Juni 1952 aus Anlass des 25-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Ludwig Kerres (Pfarrer von 1942 bis 1960) eingeweiht. Die Gemeinde schenkte ihm das Denkmal in der Gestalt einer Herz-Jesu-Statue. Schon seit geraumer Zeit plante die Gemeinde den Opfern der beiden Weltkriege eine Gedenkstätte zu errichten. Viel Spenden gingen ein und so ergab sich die Möglichkeit, eine Dank- und Gedenkstätte miteinander zu verbinden.

#### Kettenis kennen lernen Wo ist das ?

Auflösung in der nächsten Dorfzeitung.



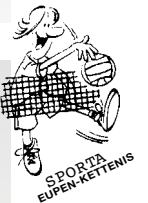
#### Missionsgruppe Kettenis

Hierdurch teilt die Missionsgruppe Kettenis der Bevölkerung mit, dass ab sofort die Kleider- und Wäschespenden, die sie an die Missionare und Missionsschwester in die Demokratische Republik Congo sendet, montags und donnerstags in der Zeit von 14.00-17.00 Uhr im Pfarrhaus Kettenis abgegeben werden können. Wir holen sie dort ab. Allen Spendern sagen wir von Herzen: Danke !

#### Volleyballclub Sporta Kettenis OPEN-AIR Volleyball Turnier

Das diesjährige **OPEN-AIR** Volleyball Turnier findet vom **6. bis 8. August** auf Schönefeld statt.

Das **Jugendcamp** wird vom **23. bis 27. August** zum 4. Mal im Sportzentrum Eupen stattfinden.



#### Wir gratulieren Kgl. Harmonie Kettenis

Die Gründungsmitglieder Klaus Brandt, Bub Hennen, Willy Hermann, Paul Meyer und Heinz Thissen wurden anlässlich ihrer 60-jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Außerdem wurde Klaus Brandt zum Ehrenpräsident des Vereins ernannt. Die Mitglieder Oswald Cormann (35 Jahre), sowie Lydia und Roland Barts (15 Jahre) wurden ebenfalls geehrt.



#### Wir gratulieren Kgl. St. Sebastianus-Schützen

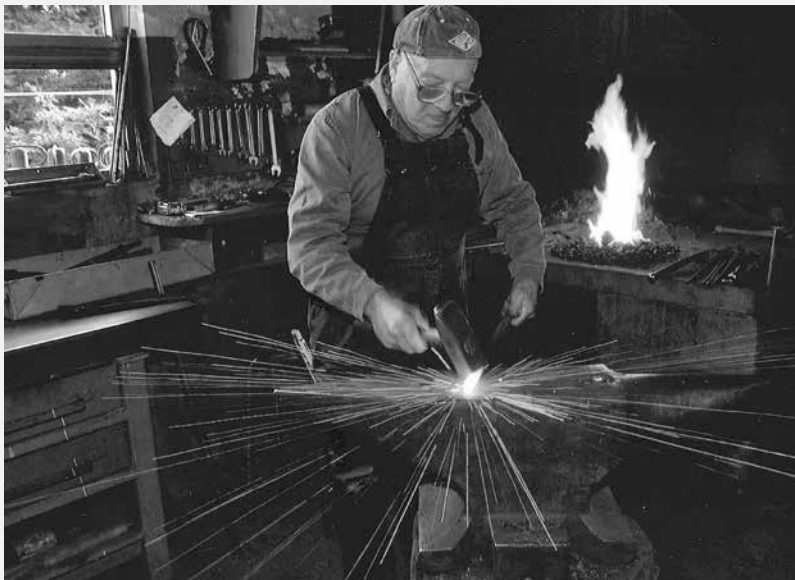
Die Verdienstmedaille der DG überreicht durch die Kulturministerin Isabelle Weykmans erhielten die Mitglieder Reinold Schumacher 55 Jahre, Ewald Pelzer und Leo Krings jeweils für 50 Jahre Zugehörigkeit.



# Dorf hautnah

## Heute vorgestellt

## Seltene Berufe: Hubert Hansen



Der Schmiedeberuf gehört zu den ältesten Berufen überhaupt. Wenn es zischte und rauchte in der Schmiede, dann wusste man, der Hufschmied Hubert Hansen ist meistens nicht weit.

Hubert Hansen stammt aus dem Eifeldorf Born (damalige Gemeinde Recht) aus einer Familie mit 13 Kindern. Beim Verlassen der Primarschule mit 14 Jahren hieß es arbeiten. Im März 1941 absolvierte er mit 17 Jahren eine Lehre als Schmied bei Nikolaus Feyen in Born. Leider wurde er 1942 einberufen (Luftwaffe), konnte dort aber einen technischen Dienst mit kurzer Schulung ausüben (Waffen- und Bomberwart). Nach Kriegsende arbeitete er kurze Zeit als Schmied in Medell, bevor er als Geselle nach Eynatten zur Firma Weidner wechselte. Hierbei musste H. Hansen schwere Strapazen auf sich nehmen, denn jeden Samstag musste er die Strecke Born-Eynatten mit dem Fahrrad zurücklegen. Als die Firma Weidner dann eine weitere Schmiede in Kettenis übernahm (ehemaliges

Haus Reul, Lindenberg) arbeitete er nunmehr in Kettenis. Am 01.01.48 übernahm er diese Werkstatt und arbeitete ab dieser Zeit als Selbstständiger. Diese Werkstatt wurde aber später durch einen Brand zerstört. Eine definitive Bleibe hatte Hansen aber erst nach dem Neubau in 1954 an der Aachener Straße in Kettenis. "Dann kamen die Traktoren", sagte uns Hansen „und die Arbeit der Pferdepflege wurde immer seltener.“ Erst später wieder, als der



Reitsport aufkam, habe er erneut viele Beschläge an Pferden vornehmen müssen. Damals als einziger Schmied in der Eupener Gegend fehlte es wahrhaft nicht an Arbeit. Sein Hauptberuf damals war Hufschmied und Wagenbauer.

Das letzte Jahrzehnt ist der mechanische Betrieb ständig moderner geworden. Der Arbeitsbereich hat sich sehr ausgedehnt. So arbeitet die Firma Hansen heute für Hydro in Raeren, das Kabelwerk, Firma Von Asten u.a.

Ohne Feingefühl geht's nicht. Wenn Hubert Hansen das Eisen rot glühend aus dem Schmeldeofen holt, ist es viel heißer als kochendes Wasser und man kann sich schon ordentlich die Finger verbrennen. Ein Schmied muss also sehr vorsichtig sein. Viel Feingefühl muss er auch für seine „Kunden“ haben, denn einige Pferde haben Angst vor dem Beschlagen und bleiben nicht so ruhig stehen. Oder sie haben einfach einen schlechten Tag. Das soll auch bei Pferden vorkommen, sagte uns Hubert Hansen.

Die Dorfgruppe wünscht Hubert Hansen noch viele Jahre in seinem wunderbaren Beruf. Trotz des bereits hohen Alters und auch nach Übernahme des Betriebes durch seinen Sohn ist und bleibt er die gefragte Person – „Dr Schmett“.

Werner Kohn

## Kettenis aktuell Mitteilungen, Os Platt, ...

### Auflösung des Bilderrätsels in der Dorfzeitung 1/2010



Auf dem Bild sieht man den oberen Teil von einer der beiden Steinsäulen am Parkplatz Panneshof am Eingang zur Rasenfläche vor der Mehrzweckhalle. Diese Säulen haben einst am Schloss Waldenburghaus gestanden und wurden dank der Herren Renardy (letzter Bürgermeister in Kettenis) und Heeren (ehemaliger Gemeindesekretär) aus einem versumpften Weiher in der Nähe des Schlosses gerettet.



### Geburtstage und Jubiläen Wir gratulieren

- zum **60-jährigen Ehejubiläum** von Julien Van Ael und Helene Jungbluth (Weimser Straße 2)
- zu den **80 Jahren** von Julien Van Ael am 16. Januar 2010
- zur **Geburt** des kleinen Jan von Christian Kaiser und Daniela Koch (Am Kalkofen 4)



Wegen Datenschutz können in dieser neuen Rubrik nur Mitteilungen veröffentlicht werden, die ausdrücklich durch Sie selbst genehmigt werden. Wünschen Sie eine kostenlose Veröffentlichung in dieser Rubrik, so teilen sie dies bitte unter der Telefonnummer 087/74 04 44 mit.

### Ihre Meinung ist gefragt!

Die Gruppe der Ketteniser Dorfzeitung startet nach den Sommerferien eine Umfrage und wir möchten Sie bitten, daran teilzunehmen. Es ist uns wichtig, von Ihnen zu erfahren, was wir an der Gestaltung und am Inhalt der Zeitung verbessern können. In der Septemбераusgabe fügen wir einen Fragebogen bei, der anonym ausgefüllt werden soll.

Das Ausfüllen wird höchstens 10 Minuten in Anspruch nehmen. Diesen Fragebogen können Sie dann bequem an mehreren vorgesehenen Abgabestellen, die wir noch benennen, hinterlassen.

Das Grenz-Echo hat in einem Artikel vom 24. März 2010 über das breite Betätigungsfeld unserer Dorfzeitung ausgiebig berichtet. Diese Umfrage dient unter anderem dazu, an Wettbewerben teilzunehmen und auch zusätzliche Sponsoren zu finden. Unser Ziel ist es, die Dorfzeitung weiterhin kostenlos verteilen zu können. Im Voraus sagen wir Ihnen herzlichen Dank!!

### Wie sätt me op Ketteneser Platt?

die Haarsträhne	en Struff
Haare schlecht schneiden	Trappe schnijje
handeln	kuddele
Handschuhe	He-ische
hässlich	schro(e)
der Haushalt	dr Huschert
Hautausschlag	Brubbele
Hecke zurückschneiden	schnöje
heimlich fortnehmen	stibitze
heiraten	tro-uwe
heiser	jaam
das Hemd	et Hämme, dr Schlepp
der Herd	de Formös
der Heuschober	dr Höbärm
Hiebe, Prügel	Schrüpp
eine hinterlistige Frau	en Pri
der Hintern	de Vott, dr Pröttel
hinunter	erav
eine Hippe	e Sässel
das Hochamt	de Hu-emess

Hubert K. - Fortsetzung folgt

# Dankeschön

Die Dorfzeitung ist ein von der König-Baudouin-Stiftung  
und der Nationallotterie gefördertes Projekt



100 [%] KREATIVITÄT

**DRUCKEREI PAVONET**

**IMMER AUF DER SUCHE  
NACH DEN BESTEN IDEEN**

Wir bieten das [+] an Service: Konzeption, Grafik, Druck und  
[mehr]. Neue Ideen verwirklichen und Andere verblüffen [!]  
Vertrauen Sie auf unsere Kreativität in Print [+] Design

EUREGIOSTRASSE 13 · B-4700 EUPEN · TEL. +32 (0) 87 / 59 12 90

E-MAIL: INFO@PAVONET.BE · WWW.PAVONET.BE · FAX +32 (0) 87 / 59 12 99

KONZEPTION · GRAFIK · WEB · DRUCK · DIGITAL · BESCHRIFTUNG · MEHR

## Fa. Bernhard Keutgen



**DECOR GARDEN**  
HERSTELLUNG AUS MARMORQUARZ

B-4701 KETTENIS · Aachener Straße 249  
Telefon 087/74 23 19

## Patrick Goor

BAGGERARBEITEN



Talstraße 30B · 4701 Kettenis  
Tel. 087/74 42 06 · GSM 0477/23 27 48

GESTALTEN PLANEN BAUEN

**GARDEN  
SERVICE**

*Wir machen mehr draus!*

Feldweg 2a · B-4701 Eupen-Kettenis  
Tel. +32 (0)87 55 69 69 · Fax +32 (0)87 55 69 70  
info@garden-service.net · www.garden-service.net

Schicken Sie uns Ihre Anregungen oder Beiträge für die Zeitung

Redaktionelle Koordination · Walburga Thönnissen · Talstraße 72 · 4701 Kettenis · w.thoennissen@skynet.be